

Bedienungsanleitung: Dönges Löschlanzen



Dönges
FIRE & RESCUE

Dönges GmbH & Co. KG
Dönges-Straße 1
D-42929 Wermelskirchen
Telefon: 02191 / 5626-0
Fax: 02191 / 5626-199
www.doenges-online.de
info@doenges-online.de

www.doenges-online.de

Dönges
FIRE & RESCUE

Auf den folgenden Seiten finden Sie wichtige Informationen zu unseren Produkten. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.



Allgemeine Informationen zur Löschlanze

Nenndruck	5 bar
Maximaldruck	10 bar
Wasserverbrauch Nenndruck	~ 60 l/min
Wasserverbrauch Maximaldruck	~ 120 l/min
Werkstoff	VA2 Nirosta Edelstahl
Werkstoff Kugelhahn	Messing Druckguss

Inbetriebnahme

Für die korrekte Inbetriebnahme einer Löschlanze gehen Sie in folgenden Schritten vor:

Montieren Sie die gewünschte Reflektorspitze (60°, 80°, 100°).



Führen Sie die Reflektorspitze zum Innengewinde der Austrittsdüse und schrauben Sie diese vorsichtig per Hand bis zum Anschlag ein.

Die Spitze muss leicht und ohne Widerstand in das Innengewinde einschraubbar sein. Ziehen Sie die Reflektorspitze nur mit Hand fest. Zu festes Anziehen (z. B. mittels Gabelschlüssel) führt zum Verreiben des Spezialgewindes und zur irreparablen Beschädigung der Löschlanze! Verwenden Sie den 15 mm Gabelschlüssel nur zum Öffnen der Reflektorspitze.

Sollten Sie Widerstand beim Einschrauben bemerken, verwenden Sie keinesfalls den Gabelschlüssel, um

die Spitze einzuschrauben! Entfernen Sie die Spitze und kontrollieren Sie beide Gewinde auf Verunreinigungen und beseitigen Sie diese mit Druckluft oder feinen Putztüchern.



Haben Sie die Reflektorspitze erfolgreich montiert, ist die Löschlanze für den Wasseranschluss bereit!

Wichtig

Bevor Sie die Löschlanze anschließen, schaffen Sie sich eine Angriffsöffnung in das zu löschende Objekt. Nachdem die Lanze in das Objekt eingedrungen ist, können Sie den Wasseranschluss vornehmen.

Für die Inbetriebnahme einer Löschlanze verbinden Sie eine nicht unter Druck stehende Leitung (Storz C) mit der Löschlanze. Achten Sie darauf, dass die Kupplung bis auf Anschlag eingedreht wird. Stellen Sie sicher, dass der Kugelhahn geschlossen ist, bevor Sie die Leitung unter Druck setzen.

Die Lanze ist einsatzbereit, Wasser marsch!

Einsetzen der Verlängerung

Um die Löschlanze zu verlängern, ist optional eine Verlängerung erhältlich. Um diese zu montieren, gehen Sie in folgenden Schritten vor:

Entfernen Sie von einer Löschlanze die Reflektorspitze. Montieren Sie die gewünschte Reflektorspitze an der Verlängerung. Beachten Sie dazu die weiteren Hinweise.



Reinigen Sie die Konusfläche des Adapters der Verlängerung sowie der Löschlanze von Schmutz – wichtig für Dichtheit des Systems!

Für eine leichte und einfache Montage knien Sie sich auf den Boden und klemmen Sie zwischen den Beinen die Löschlanze ein, sodass die Austrittsöffnung nach oben zeigt. Führen Sie die Verlängerung von oben zur Löschlanze und schrauben Sie diese per Hand vorsichtig in die Austrittsdüse ein. Für schnelles Einschrauben können Sie eine rollende Bewegung mit den Händen vornehmen.

Schrauben Sie die Verlängerung per Hand bis zum Anschlag auf die Löschlanze. Achten Sie darauf, dass Sie das Gewinde nicht verkantet ansetzen. Die Verlängerung muss leicht und ohne Widerstand in das Innengewinde einschraubbar sein.



Sollten Sie Widerstand beim Einschrauben bemerken, verwenden Sie keinesfalls den Gabelschlüssel, um die Verlängerung einzuschrauben!

Entfernen Sie die Verlängerung und kontrollieren Sie beide Gewinde auf Verunreinigungen und beseitigen Sie diese mit Druckluft oder feinen Putztüchern.

Sobald Sie die Verlängerung per Hand bis zum Anschlag eingeschraubt haben, legen Sie die verlängerte Löschlanze auf den Boden. Setzen Sie jetzt den 30 mm Gabelschlüssel an und ziehen Sie die Verlängerung vorsichtig fest. Im Normalfall reicht ein Anziehen von wenigen Millimetern, um das System abzudichten (in der Regel 2 mm).

Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, da ein zu festes Anschrauben zum Verreiben des Spezialgewindes und zu irreparabler Beschädigung führt. Wenn Sie

die Verlängerung erfolgreich montiert haben, ist das System einsatzbereit.



ACHTUNG

Verwenden Sie Löschlanzen mit Verlängerung nicht zum Aufhebeln! Eine derartige Verwendung kann zur Beschädigung führen!

Anwendungsfälle

Löschlanzen eignen sich hervorragend zur Bekämpfung von Bränden in geschlossenen Objekten.

Beispiele: Zimmerbrände, Zwischendeckenbrände, Riegelbaubrände, KFZ-Brände, Dachstuhlbrände, Containerbrände, Müllbrände, Hackschnitzelbrände, Pelletlagerbrände, u. v. m.

Vorgehensweise

Um eine Löschlanze optimal einzusetzen, ist es notwendig, eine Angriffsöffnung in den zu löschenden Raum zu schaffen. Für leichte Materialien wie Styropor, Ziegel oder dünnes Holz kann es reichen, die Löschlanze mittels Eigengewicht einzuschlagen.

In der Regel ist es notwendig, mit dem Spezialhammer eine Grundöffnung zu schaffen, um durch diese dann die Löschlanze einzusetzen. An der Rückseite der Löschlanze befindet sich ein massiv ausgeführter Schlagaufsatz. Verwenden Sie den Spezialhammer, um die Lanze einzuschlagen.

Andere mögliche Hilfsmittel sind

Spezialhammer, Feuerwehraxt, Sappine, Holligan Tool, Spitzhammer, Krampen, andere spitze Werkzeuge, etc.

Tipp

Optimale Löschwirkung wird erreicht, wenn mehrere Löschlanzen gleichzeitig eingesetzt werden und der Brandraum von Frischluftzufuhr abgeschottet ist.

Beispiel Dachstuhlbrand: Setzen Sie mehrere Löschlanzen an verschiedenen Stellen ein. Diese sollten im Abstand von mindestens 10 m voneinander eingesetzt werden, um optimale Verteilung des Sprühnebels zu erreichen. Von Vorteil ist, wenn Löschlanzen „von oben“ wirken. Beim Durchdringen einer Tür sollten Sie die Angriffsöffnung im oberen Drittel schaffen – selbiges gilt auch für alle anderen Brände.